Copia

VOn Gottes Gnaden Friderich König in Preuſſen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil: Rôm: Reichs Ertz Câmmerer und Churfürſt &c. &c. &c.

UNſern gnâdigen Gruſs zuvor! Wohlgebohrner, Veſte und Hochgelahrte Râthe, Liebe Getreue! Nachdem Uns allerunterthânigſt angezeiget worden, daſs die Gerichtliche, und auch Pupillen-Depoſiten-Gelder zum Nachtheil der Intereſſenten, und des Publici überhaupt, offters lange zeit müſſig bleiben, ohnerachtet Eüch oblieget, ſothane Gelder ſo viel möglich auf ſichere Hypothequen aufzuthun, zu ſuchen, ſo haben Wir zu Beforderung des allgemeinen Beſten Allerhöchſt ſelbſt gut-gefunden, eine Inſtruction für alle Ober- und-Unter-Juſtitz-Collegia, Pupillen-Collegia, Gerichte, auch Krieges-und-Domainen Cammern, und die denſelben ſubordinirten Aemter, unterm 18. Julii c. ausfertigen zu laſſen, nach welcher alle diejenige Gerichtliche und Pupillen-Depoſiten-Gelder, welche nicht entweder bey erfolgter Depoſition ſchon beſprochen, oder 6. wochen längſtens nach geſchehener Deponirung in den Ober-und Unter-Gerichten, und Collegiis, auf Sichere Hypotheque gegen mehr als Drey pro Cent Zinſen, aufgeliehen werden können, ſo dann bey dem Landesherrlich garantirten Lombard der Berliniſchen Banque gegen 3. pro Cent Zinſen beleget werden ſollen.

Damit auch dieſe bey Unſerer Banque Zinſsbahr zu belegende Gelder vôllig geſichert ſeyn mögen; So haben Wir darüber die beſondere Landesherrliche Garantie für Uns und Unſern Thron-Folger, Allerhöhſt zu übernehmen geruhet.

Wir

Wir laſſen Eüch hierneben 50. gedruckte Exemplaria von gedachter Inſtruction, nebſt denen darin angeführten Formularien der von dem Haupt-Banco-Directorio, zu ertheilenden Obligationen und Confirmationen, wie auch 50. Exemplaria von der Garantie Zufertigen, mit dem Allergnädigſten Befehl Eüch darnach nicht nur ſelbſt allergehorſamſt à dato des Empfangs zu achten, ſondern auch ſothane Inſtruction und Formularien der Obligationen und Confirmationen, allen und jeden unter Eüch ſtehenden Gerichten und Collegiis, zur gleichmäſſigen genaueſten Achtung à dato des Empfangs zuzufertigen. Nach der zwiſchen Unſerm Juſtitz Departements, und dem Haupt-Banco-Directorio getroffenen Vereinbahrung, werden die Obligationes von dem Geheymen Finantz-Rath Roſe, den Krieges-Rath Wloemer, und denen Banco-Directoren Koes, und Willmann Jedeſmahl unterſchrieben, und mit dem gröſſern Banco-Siegel (welches den Preuſs: mit FR: auf der Bruſt bezeigneten Adler, nebſt der Umſchrifft Königl: Preuſs: Banco Directorium in Berlin) führet, beſiegelt, unmittelbahr nach den Obligationen, auf denſelben Bogen zu ſetzende Confirmationes aber, von Unſerm Geheimten Etats-Krieges-und dirigirenden Ministris Graven von Reuſs und Freyherrn von Hagen die das Banco Præſidium aufmachen, vollzogen, und mit einem beſondern dazu beſtellten öffentlichen Siegel (welches dem Preuſsiſchen mit F: R: auf der Bruſt bezeichneten Adler und die Umſchrifft, Præſidium der Berliniſche Haupt-Banque führet) beſiegelt werden, damit daraus die Legalität und Fides dieſer Obligationen und Confirmationen erkannt werden könne; Wie Wir Eüch dann ſo offt eine Verânderung in den Membris des Præſidii oder Directorii der Banque vorgehen wird, hievon und wer demnächſt ſtatt der abgegangenen oder von neuem hinzukommenden Membrorum die Obligationes

gationes, und Confirmationes, unterzeichnen wird, davon benachrichtiget werden.

Jede Obligation nebſt ihrer Confirmation zuſammen, wenn ſie ein Capital über 30. Rth: enthält, wird auf einen 4. gr. Stempel-Bogen, wenn ſie hingegen 30. Rth: und weniger betrifft, ad Analogiam des Stempel-Edicts, Stempel-frey aufgefertiget werden, welche Stempel benebſt denen Copial-Gebühren, in Anſehung der mit der Poſt eingeſandten Capitalien von denen Intereſſen werden abgezogen werden.

In der oberwehnten Inſtruction N° 3. iſt verordnet: daſs wenn die Gerichtliche, oder Pupillen Depoſiten-Gelder zur Aufzahlung kommen oder höher als gegen 3. pro Cent Zinſen aufgeliehen werden können, ſolche 8. tage nach geſchehener Aufkündigung ſo fort zu ſolchem Behuef zurück gezahlet werden ſollen. Da nun Fälle vorkommen können, wo ſelbige entweder nur pro parte an die Intereſſenten aufzuzahlen oder in tantum zu höhern Zinſen aufzubringen; ſo dienet Eüch zur Nachricht, daſs ſothane bey der Banque belegte Capitalia, auch pro parte aufgekündiget werden können, in welchen Fällen Ihr, nach Empfang des aufgekündigten theils des Capitals, und bis dahin verfallenen Zinſen von dem gantzen die Obligation zwar an die Banque, Jedoch nur mit der Quittung über das Empfangene und gegen deſſen Empfang Schein zurück zu ſenden habet, dagegen aber dieſe das bezahlte auf die Obligation abſchreiben, und eben dieſe Obligation Eüch mit der erſten Poſt zurückſchicken wird, weshalb Ihr dann und die unter Eüch ſtehende Judicia zu Eurer mehreren Deckung, ſo bald Ihr eine Obligation nur zu dieſem Ende an das Berliniſche Banco-Directorium ſchicket, Eüch von der Poſt ein beſonderes Atteſtat darüber geben zu laſſen habet.

Schlieſslich verordnen Wir annoch, daſs, wann auf geſchehene Einſendung der Gelder quæſt; an die Banque

que binnen der Zeit, in welcher nach dem Poſt-Cours, die Obligation über ſothane eingeſandte Gelder bey Eüch ankommen können, ſolche nicht eingelauffen, nach Ablauf, nach eines oder zweyer Poſttage, die Banque daran zu erinneren, und zugleich davon anhero an Unſer Juſtitz-Departement zu berichten. Eben dieſes habet Ihr zu beobachten, wenn entweder Ihr eine nur zur Abſchreibung eines bezahlten theils des Capitals eingeſante Obligation nicht binnen der zu dem Poſt-Lauf erforderlichen Zeit ſo fort zuruck bekommet, oder wenn auch überhaupt die Zinſen nicht in den geſetzten halbjährigen Terminen richtig bey Eüch eingehen ſollten.

Ihr habt Eüch hiernach allergehorſamſt zu achten, und alle Eüch ſubordinirte Gerichte und Collegia zu genauen Achtung und Befolgung alles deſſen gehörig zu inſtruiren ſind Eüch mit Gnaden gewogen, Gegeben Berlin den 2. Auguſt 1768. *onderſtondt:* Auf Sr Königl. Majeſt: allergnâdigſten Special-Befehl. *Was onderteeckent* v. Jariges. v. Fürſt. v. Münchhauſen v. Dorville *In pede ſtondt:* An das Geldriſche Juſtitz-Collegium. *D' Ordre was:* 't Hoff geſien deſe Syne Cone Majts allergenaedighſte Reſcript cum Annexis, mitſgaeders het Supplementum Inſtructionis van den 20. Auguſt 1768. verclaert, dat het voorſſ: Clem: Reſcriptum in druck geſtelt ſynde, met de meergemelte Applicaeten aen alle Gerichten deſes Reſſorts ſal worden toegeſonden, deſelve belaſtende, hun daernaer punctueſyck te achten, op de poene, daer by vermelt. Actum in de Cancellerye tot Gelder den 5. September 1768. *Was geparapheert* Pe. vt *Onderſtondt* Ter Ordonnan: van den Hove. *Was onderteeckent* P: A: Richardt.